



Routenvorschlag: Yellowstone National Park und die Höhepunkte des Zentralen Westens (3 Wochen oder länger)

Diese Route enthält neben dem Yellowstone Nationalpark als wesentlichem Ankerpunkt der Strecke in der Hauptsache weniger bekannte Naturschönheiten des Zentralen Westens. Diese sind so kombiniert, dass allzu lange Fahrtstrecken trotz der riesigen Entfernungen in den Dakotas und Wyoming vermieden werden – dazu werden „strategisch“ günstige Übernachtungsorte vorgeschlagen, von denen aus man in angenehmen Tagestouren die gewünschten Ziele erreichen kann.

Die öfter eingeplanten mehrtägigen Aufenthalte an einem Ort gestatten auch die ein oder andere längere Tageswanderung ohne Sorge, nachmittags oder abends ein neues Quartier suchen zu müssen. Neben dem unvergleichlichen Yellowstone Nationalpark mit seine Geysiren, Flüssen, Wiesen und Wäldern sind Themen dieser Tour zum einen die ruhigen, teils alpinen Waldlandschaften der Sawtooth Range (Ketchum), der Black Hills (einschließlich Devils Tower und Mount Rushmore), des Medicine Bow Nat. Forest bei Laramie und der Bighorns und andererseits Prärien und Badlands (Badlands Nationalpark, Scottsbluff)

Außer mit Salt Lake City wird mit Laramie eine weitere „echte“ Stadt tangiert; sonst gibt es nur kleine Städtchen und Ortschaften. Die Route führt auf den längeren Ost-West-Distanzen teils über Interstates (Autobahnen) ansonsten meist über gut ausgebaute, wenig befahrene Highways und ist durchweg angenehm zu fahren.

Tageseinteilung			
Tag	Etappe	Entfernung (Meilen)	Notizen
1.	Ankunft in Salt Lake City		
2.	Salt Lake City - Ketchum	300	
3.	Ketchum (Sawtooth Nat. Forest)		
4.	Ketchum - West Yellowstone (über Craters of the Moon)	260	
5.	Yellowstone Nat. Park		
6.	Yellowstone Nat. Park		
7.	Yellowstone Nat. Park		
8.	West Yellowstone - Lovell, WY ! Warnung: Lovell ist ein "Nest" mit zwei passablen Motels (u.a. Super 8), einem Laden aber nur mäßigen Restaurants	180	
9.	Lovell (Bighorn Canyon)		
10.	Lovell (Bighorn Mts.)		
11.	Lovell - Thermopolis	100	
12.	Thermopolis - Keystone via Devils Tower	390	
13.	Keystone (Badlands 200 mi hin & re)		
14.	Keystone (Mt. Rushmore & Black Hills), ...		
15.	Keystone (Black Hills, Jewel & Ice cave)		
16.	Keystone - Scottsbluff (180 mi) Tipp: Scottsbluff Nat. Monument	190	
17.	Scottsbluff - Laramie (140 mi) Tipp: Vedauwoo Rocks (Medicine Bow NF)	160	
18.	Laramie - Vernal (320 mi)	320	
19.	Vernal - Salt Lake City (180 mi k)	170	
20.	Rückflug von Salt Lake City		
21.	Ankunft in Deutschland		
Gesamtstrecke		2070	

Zu diesen 2070 Meilen (3300 km) kommen mit dem Abstecher Keystone – Badlands - Keystone (200 Meilen) und den Runden im Yellowstone Nat. Park (wo eine Schleife schon über 140 Meilen misst) einige zwangsläufig längere Fahrten sowie an den anderen „Ruhetagen“ wohl im Durchschnitt 50 Meilen hinzu.

Ideale Reisezeiten:

Die Route kann von Juni bis September gemacht werden, wobei es Anfang Juni und Ende September im Yellowstone Nat. Park noch / schon Schnee geben kann; auch einige andere höher gelegene Teile von South Dakota können wegen des Kontinentalklimas v. a Anfang Juni noch recht kühl sein.

Routenvorschlag: Yellowstone National Park und die Höhepunkte des Zentralen Westens (3 Wochen oder länger)

Verlängerungsmöglichkeiten

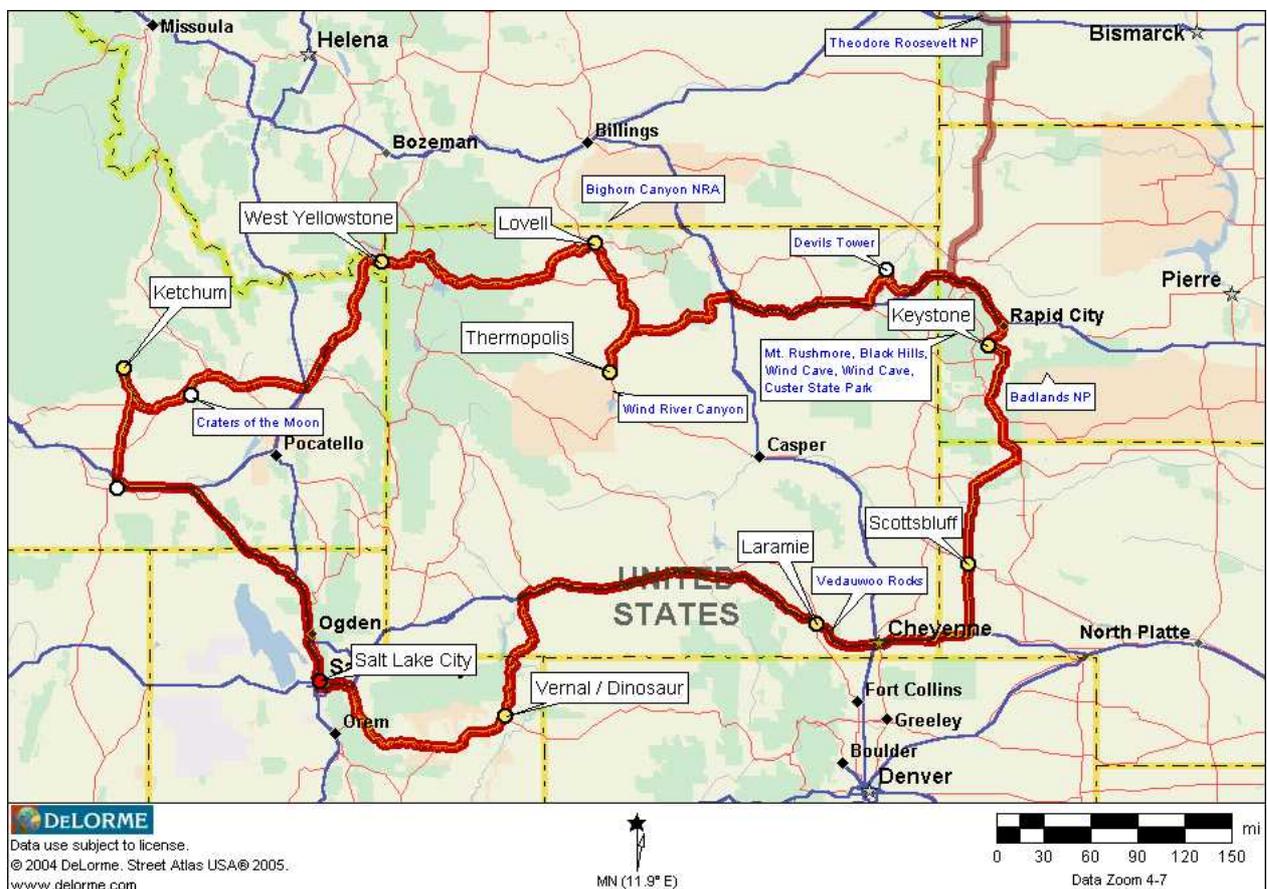
Hat man eine (knappe) Woche mehr ist ein Besuch des Theodore Roosevelt Nat. Park in North Dakota erste Wahl; zwei Tage für die je 230 Meilen (zum Südteil des Parks) lange An- und Abfahrt und zwei Tage vor Ort sind ideal um diesen schönen Präriepark kennen zu lernen.

Ein netter mehrtägiger Abstecher ab Thermopolis könnte auch dem wenig bekannten zentrale Wyoming dienen; mit Lander, WY hat man einen guten Ausgangspunkt u. a. für das Freilichtmuseum South Pass City, den Red Canyon (keine Wandermöglichkeit, aber schön anzusehen) oder den Popo Agie River mit seinen Fällen (Shoshone Nat. Forest). Das noch weiter südlich gelegene größte US-amerikanische Killpecker Sanddünenfeld ist nur mit Allradfahrzeug zu erkunden.

Ist ein Tag übrig zum Ende so sollte man ihn in Vernal für das Dinosaur Nat. Monument nutzen, wenn man dies nicht schon ausgiebig auf einer Tour durch den klassischen Südwesten besucht hat.

Variante

Verzichtet man auf den gesamten Ostteil der Route und fährt ab Thermopolis über Lander (s.o.), Rock Springs und die Flaming Gorge Nat. Rec. Area direkt nach Vernal gelangt man von dort schnell ins Land der Roten Felsen bei Grand Junction (Colorado Nat. Monument) oder Moab.



Links auf usa-reise.de zu dieser Route

Highlightdatenbank: <http://www.usa-reise.de/hdb/index.html>
Routenvorschläge: <http://www.usa-reise.net/forum>



Die Route wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt von Jürgen und dem usa-reise.de Routenteam mit freundlicher Unterstützung von EasyAmerica: <http://www.easyamerica.usa-reise.net>. Jegliche Gewährleistung und Haftung für die Durchführbarkeit wird von allen Beteiligten ausdrücklich ausgeschlossen.